

gegen der rechten Hand zu / etwas über 9. (sey so viel als wolle) kommt / er denn unumgänglich seine erstgeschriebene Zahl in der vorgehenden Reihe ändern / und dieser folgenden ihre zehenfache dazu thun müsse: Da hingegen wenn er von der Rechten gegen der Linken procedirt / er solche schon zu der Reihe hinzu thut / ehe er noch derselben Summa ausschreibt: Dergleichen im Subtrahiren / wird er finden / wenn er gegen der Rechten zu gehen will / daß er immer in acht nehmen müsse / ob die folgende Zahl gegen der Rechten abgezogen werden könne / und ob er nicht derselben eines überlassen müsse von der vorhergehenden Zahl / davon er jetzt subtrahiren will. Ein Verständiger und Curieuse wird solches bey der Experienz und dem Versuch leicht finden; der tausendste aber bekümmert sich nichts darum / ist auch weiter nichts daran gelegen / als so viel / daß man nur sieht / warum man sich lieber an dieses / als an etwas anders halte.

Das IV. Capitel.

Vom Subtrahiren / oder Abziehen / Abrechnen.

1. Wer solte nun billich auf das Addiren auch das Multipliciren folgen / weil es ebenfalls nur ein Zusammsetzen ist / allein weil das Subtrahiren noch etwas einfältiger und leichter als jenes ist / sind wir billich bey der alten Weise blieben. Es heist aber Subtrahiren so viel als Abziehen / nemlich wann man eine Zahl von der andern wegnehmen und ansagen soll / wie viel sodann überbleibe; welches man den Rest heisset.

2. Zu solchem Ende nun muß man erstlich alles das wol beobachten / was erst im Addiren weitläufig